

Ecclesiastes

85r

duer lugent und gee in de we-
gen dinc hertzen und in dan-
geplac dindungen und wiss das
dus got umb alle dse ding zu su-
ret in das wetul. Wm ab de zorn
von dinc hertze und oed ab das
ibel von dinc flayt. Wm die lu-
gent und die vollyst sint ippig.

Bis gedenckent dinc
staeffer in den tage dinc
lugent. Se dan die zu dinc quel-
mug kompt und sich die dar ge-
naben von de zu spracst sy gefal-
lent mir nit. Se dan da eruck-
et die him und das iderit und
d'anon und die steen und die wol-
ken wyder krent nach d'egen.
So die hirt des hufes werde be-
wegt und die stuecken man
zuwilt und die gewaltigen
weldent unigig in der vechte
zal und eruckelent so sy seie
dinc die ligger und besage die
time in der grassen in der demit-
tigung der steyn des gewaltigen
und stand off zu der steyne des
wogels und alle die wort des ge-
sangs. Die erouent und die
hohen druge fuerde sint und
erhouent an dem wege der
in handelbann bluet und der

hertstreck wirt erkauf und die
naturlich irge gunt d'wilt. Wa-
das mensche gat in das und sind
enigant und sy umgond lagert
in der strasse. Se dan das firdum
sain wirt zewisse und vorder
kuff die gulden reyk und d'feng
wird zertumfent off dem d'um
und das radt wurd zerbroke off
der zeynd und das gesup her wurd
in sin laut von dan es was und d'
galt gee wyder zu got der in gut
gehebe. So ist am ippigant der
ippigant sprac ecclesiastes und
alle ding sint am ippigant. Und
da ecclesiastes was der unsef erleit
das volk und erfent die ding die
er tet er erficte und satz zusam-
en manige glichsam. Die sind
mitte wort und satz zu sinne die
geverichte wort und vol d'war-
heit. Die wort der unsef sind als
die garten und als die nagel ge-
nestent in die hoer die da sind
gegeben d'wilt den rat der maht
von ain herten. Wm sin nichte
sich furbas in dyen dinge ze
mahte. Manig buocher ist kamm
ende und die enigig betrachting
ist am quellung des flaytes.
Alle hor wir mit ain zeredt